

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie



Mitteilungen des Präsidenten

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,

das Konsultationstreffen der leitenden Kinderchirurginnen und -chirurgen Ende Juni in Dresden hat interessante Vorträge gebracht. Im nächsten Jahr wird dieses Treffen ebenfalls Ende Juni in Köln unter der Moderation von Herrn Professor Boemers veranstaltet werden. Ich denke, dass diese Konsultationstreffen außerordentlich wichtig sind, um langfristig auch den Fortbestand unseres Fachgebietes zu sichern. Die Gefahr, dass immer mehr operative Eingriffe aus unserem Fachgebiet herausfallen, ist nicht zu unterschätzen. Nur gemeinsam können wir dieser Gefahr begegnen. Die neue Erklärung des gemeinsamen Bundesausschusses zu operativen Eingriffen an den herznahen Gefäßen, z.B. den operativen Verschluss des Ductus Botalli bei Frühgeborenen zukünftig nur den Herzchirurgen zu gestatten sowie offenbar angedachte Veränderungen im D-Arzt-Verfahren für Kinderchirurgen, unterstützen die Notwendigkeit gemeinsamen Handelns. Dazu gehören auch neue Wege in der Aus- und Weiterbildung unseres Nachwuchses, z.B. geplante Veränderungen in der Musterweiterbildungsordnung – sei es die Weiterbildung im Sinne einer speziellen Kinderchirurgie oder eine Ausbildung als Module, beispielsweise Kindertraumatologie, Kinderurologie usw. nach dem abgeschlossenen Facharzt für Kinderchirurgie. Diese notwendigen Veränderungen können nur auf breiter Basis angepackt werden. Nur wer mit Herz und Verstand am Fach Kinderchirurgie hängt

Correspondence

Dr. Joachim Suß

Kinderkrankenhaus Park Schönfeld
Frankfurter Straße 167
34121 Kassel
Germany
Tel.: 0561/9285 0
Fax: 0561/9285 230
joachim.suss@park-schoenfeld.de
Internetadresse der Deutschen Gesellschaft für
Kinderchirurgie: <http://www.dgkch.de>

und den Fortbestand unseres Gebietes Kinderchirurgie im Auge behält, kann diese Gefahr bannen.

Weiterhin möchte ich Sie informieren, dass der Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie anlässlich der letzten Vorstandssitzung am 25.06.2010 in Dresden einstimmig beschlossen hat, die Herren Professoren Dr. Rolle aus Frankfurt und Dr. Wessel aus Mannheim als Vertreter unserer Fachgesellschaft bei der UEMS zu benennen.

Seitens der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin ist geplant, den gemeinsamen Jahreskongress mit der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie und Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie auf ca. 4 Kongressorte in Deutschland zu beschränken. Auf der nächsten Mitgliederversammlung dieses Jahr in Potsdam soll diese Verfahrensweise beschlossen werden. Ebenfalls sollen die Kongressorte benannt werden. Aus diesem Grund können wir unsere zukünftigen Kongresspräsidenten unabhängig des vorgesehenen Kongressortes wählen.

Auf der Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie im September anlässlich der Jahrestagung in Potsdam werde ich die Amtsgeschäfte an unseren neu gewählten Präsidenten und jetzigen Präpräsidenten, Herrn Professor Dr. Fuchs aus Tübingen übergeben. Gleichzeitig endet damit ebenfalls meine langjährige Tätigkeit im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. Ich bin zutiefst überzeugt, dass Herr Professor Fuchs mit Geschick, aber auch mit Besonnenheit und Energie – gepaart mit Diplomatie, unser Fachgebiet in den nächsten Jahren, natürlich im Kontext mit den anderen chirurgischen Fachgesellschaften unter dem Dach der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie sowie mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin durch die sicherlich nicht einfachen Perioden steuern wird. Nicht nur ich, sondern wir alle gemeinsam wünschen ihm dafür eine glückliche Hand.

Ich persönlich darf mich für Ihre Unterstützung in der Vergangenheit vielmals bedanken.

Ihr
Prof. Dr. med. D. Roesner
Präsident der DGKCH

Mitteilungen aus den Kliniken

Düsseldorf



Herr Dr. med. Dübbers übernimmt die Leitung der Klinik für Kinderchirurgie im Florence-Nightingale-Krankenhaus zum 01.07.2010.

Frau Dr. med. Santos übernimmt die Leitung des Funktionsbereiches Kinderchirurgie der Heinrich Heine-Universität Düsseldorf.

Dortmund



Herr Dr. med. Leutner wurde am 01.05.2010 zum Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie im Klinikum Dortmund ernannt.

Mitteilungen zu Personen

Dr. h. c. Verleihung



Ehre und Freude ist es mir, meiner ehemaligen Doktorandin, **Frau Dr. Dr. h. c. Jenny de la Torre Castro**, zur Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die

Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, sehr herzlich zu gratulieren. Ihre Biografie ist eine steinige.

Aufgewachsen in Puquio in den peruanischen Anden, war es ihr Kindheitswunsch, Ärztin zu werden. 1973 begann sie in Ica, an der Universität „San Luis Gonzaga de Ica“, Medizin zu studieren, wurde 1976 zum Auslandsstudium in die DDR delegiert, wo sie 1982 in Leipzig ihre medizinische Diplomarbeit mit „sehr gut“ verteidigte, 1990 Promotion durch die Kinderchirurgische Klinik im Klinikum Berlin Buch zum Dr. med. mit „summa cum laude“.

Sie wollte ihr Versprechen einlösen, als Kinderchirurgin in ihrer Heimat tätig zu werden. Das scheiterte an peruanischer

Bürokratie. Zurückgekehrt in Deutschland, türmten sich andere Hürden auf. Sie gab aber nicht auf, ihren Arztberuf auszuüben. In einer Beratungsstelle für „Schwangere und Mütter in Not“, kam sie mit obdachlosen Frauen zusammen und lernte deren Probleme kennen, ein sozialer Schock. Daraus erwuchs ihr medizinisch psychosoziales Engagement, ihre Lebensaufgabe. Zunächst arbeitete sie in einem nicht einmal 20 Quadratmeter großen fensterlosen Raum, unten im ehemaligen Berliner Hauptbahnhof. 2002 wurde sie mit der „Goldenen Henne“ ausgezeichnet und gründete mit dem Preisgeld die Jenny de la Torre Stiftung. Dank vieler Spenden und großem persönlichem Einsatz, eröffnete Sie im September 2006 das Gesundheitszentrum für Obdachlose

mit einer Arztpraxis, einem Augen- und Zahnarzt, mit sozialer, psychologischer und rechtlicher Beratung, einem Friseur, einer Kleiderkammer und einer Suppenküche.

Seit 1998 ist sie Gastdozentin an der Charité, hält Seminare und seit 2005 Vorträge im In- und Ausland (Basel, Barcelona) über ihr Arbeitsgebiet. Sie ist Ehrenbürgerin ihrer Heimatstadt, Ehrenmitglied der Gesellschaft für Gesundheitserziehung Mexikos, wurde 1997 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet, 2006 mit einem Orden des peruanischen Außenministeriums und am 16.05.2010 mit der Verleihung des Dr. h. c. hoch geehrt. Gratulation!

Prof. Dr. K. Gdanietz, Berlin